



om tiefsten Schmerze gebeugt geben die Gefertigten allen Freunden, Bekannten und Theilnehmenden hiemit die für sie höchst betrübende Nachricht von dem Hinscheiden des innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Eduard Klischnig,

dramatischer Künstler,

welcher Samstag den 17. März 1877, um halb 9 Uhr Abends, nach einem längeren Leiden im 65. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verbliebenen wird Montag den 19. März 1877, präcise 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, Leopoldstadt, große Sperrgasse Nr. 8, auf den evangelischen Friedhofe vor der Mahleinsdorfer Linie überführt, daselbst in der Kapelle feierlich eingeseget und dort im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Wien, 18. März 1877.

Mary Klischnig,

als Gattin

Eldora Klischnig,

als Tochter.